

Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2025

– eine Würdigung zukunftsfähiger und richtungsweisender Ingenieurleistungen

Liebe Leserinnen und Leser,

Ingenieurinnen und Ingenieure tragen jeden Tag ganz wesentlich mit ihrem Verstand und ihrer Kreativität, mit ihrem Können und ihren Ideen dazu bei, dass unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben funktionieren. Wir stehen ganz besonders bei den Themen Sicherung und Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur sowie bei der weiteren Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität vor großen Herausforderungen. Gute Lösungen und neue Antworten für eine lebenswerte Zukunft sind gefragt.

Um besonders zukunftsfähige und richtungsweisende Ingenieurleistungen aus den Bereichen der Verkehrsplanung, der Verkehrstechnik, des Straßenbaus und der Straßenplanung zu würdigen, verleiht die BSVI – Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure seit 2013 alle zwei Jahre den Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr. Mit dem Ingenieurpreis werden die ganz hervorragenden Leistungen unserer Ingenieurinnen und Ingenieure öffentlich gewürdigt. Er wird als ideeller Preis in den drei Kategorien

- Baukultur,
 - Innovation/Digitalisierung sowie
 - Neue Mobilität
- verliehen.

In Gesprächen und Begegnungen attestieren die Preisträger vergangener Jahre der BSVI immer wieder den werbewirksamen Rückenwind und die Bedeutung, die Wertschätzung und den Rang des Deutschen Ingenieurpreises Straße und Verkehr für ihre tagtägliche Arbeit. Die besondere Ehrung und Auszeichnung der Leistungen mit dem Ingenieurpreis wird im Arbeitsalltag bei den Preisträgern als eine wichtige Referenz, als ein Qualitäts- und Leistungsmerkmal gegenüber Dritten erlebt und wahrgenommen. Für den Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2025 hat dankenswerter Weise das Bundesministerium für Digitales und Verkehr, wie in den Jahren zuvor, die Schirmherrschaft übernommen. Damit werden nicht nur der Ingenieurpreis an sich, sondern auch die vielseitigen und facettenreichen Leistungen unserer Straßenbau- und Verkehrsingenieure von oberster Stelle gewertschätzt, hervorgehoben und öffentlich anerkannt.

Im kommenden Jahr wird eine unabhängige Jury namhafter Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft, der Verwaltung, aus Ingenieurbüros, aus Verbänden und Institutionen die Preisträger der drei genannten Kategorien bestimmen. Diese Jury garantiert eine unvoreingenommene, objektive und fachlich fundierte Prüfung, Diskussion und Bewertung der eingereichten Arbeiten. Der Preis steht dadurch für Qualität und Renommee.

Der Straßen- und Verkehrskongress 2024 in Bonn unter der Leitung der ehrwürdigen und inzwischen 100-jährigen FGSV – Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen hat aus Sicht der BSVI sehr eindrucksvoll auf die wichtigen Zukunftsthemen des Straßen- und Verkehrswesens Appetit gemacht. Hoch spannende Vorträge zu Projekten aus dem Asphalt- und Betonstraßenbau, über nachhaltige, klimagerechte Verkehrsplanung, innovative Verkehrsangebote und Mobilitätsdienstleistungen, nicht zu vergessen Digitalisierung und Verkehrsmanagement, haben gezeigt, wir Ingenieurinnen und Ingenieure haben und machen täglich einen tollen Job. Damit hat der Kongress wichtige Impulse für potenzielle Einreichungen gegeben. Schon in wenigen Wochen am 13. Januar 2025 ist der Auslobungsstart für den



Dipl.-Ing.
Bernhard Knoop

Erster Vorsitzender
Vereinigung der Straßenbau- und
Verkehrsingenieure Rheinland-Pfalz
und Saarland e. V.

Präsident
Bundesvereinigung der Straßenbau-
und Verkehrsingenieure e. V. (BSVI)

Mitglied des Fachbeirats
dieser Zeitschrift

Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2025. Beteiligen können sich Ingenieurinnen und Ingenieure, die sich mit den so vielfältigen Themen des Straßen- und Verkehrswesens beschäftigen.

Wir Ingenieurinnen und Ingenieure denken, planen, entwickeln Lösungen und geben auf Herausforderungen die Antworten. Wir setzen am Ende unsere Gedankenkette planerisch und baulich um und wir sind mit unseren Leistungen und Ergebnissen ein wesentlicher und unverzichtbarer Teil der arbeitsteiligen Wirtschaft, ja unseres geordneten, demokratischen Zusammenlebens.

Wir Ingenieure reden und schreiben leider nur zu wenig über das, was wir tagtäglich für die Gesellschaft leisten. Umso wichtiger ist es, mit einem Preis die Leistungen unserer Straßenbau- und Verkehrsingenieure in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Ja, ihnen auch eine Bühne für eine gebührende Wertschätzung zu geben.

Den Herausforderungen der Zukunft zur Sicherung unserer Infrastruktur und der Mobilität im Land können wir nur mit Mut, Entschlossenheit und Tatkraft entgegen treten. Insofern ermuntert Sie die BSVI mit der Einreichung Ihrer Arbeiten, Mut und Tatkraft zu zeigen und sich dem Wettbewerb mit den Kolleginnen und Kollegen zu stellen. Zeigen Sie, dass Sie auch überzeugende Antworten und Lösungsvorschläge entwickelt haben. Und zeigen Sie, dass Sie Neues und Innovatives gewagt haben oder wagen werden. Machen Sie mit!

Neben dem Aspekt des Wettbewerbs führt der Preis uns alle zwei Jahre wieder in angenehmer Atmosphäre zum so wichtigen, persönlichen fachlichen Austausch zusammen. Und so freue ich mich bereits heute, wenn im festlichen Rahmen am 19. September 2025 in der einzigartigen Atmosphäre im Konzil Konstanz im Kreise der Kolleginnen und Kollegen die Auszeichnungen des Deutschen Ingenieurpreises feierlich von politischer Prominenz an die Preisträger der Kategorien Baukultur, Innovation/Digitalisierung und Neue Mobilität überreicht werden.

Alle Leserinnen und Leser, alle Kolleginnen und Kollegen des Straßen- und Verkehrswesens rufe ich ganz herzlich auf, ausgewählte, besonders mutige, kluge und kreative Arbeiten und Lösungen, die unsere Gesellschaft mobil halten, ab Januar 2025 für den Deutschen Ingenieurpreis 2025 einzureichen.

Glück auf!

Bernhard Knoop